

erfrischen an den hohen Gestalten, die des Verfassers anmutige Feder unserem Geiste vorführt und möge er die Begeisterung für alles Hohe, das die Betrachtung der edelsten Charaktere in uns hervorruft, auch in den Herzen der ihm anvertrauten Jugend zu entzünden suchen.

Freinberg bei Linz. Professor P. Josef Niedermayr, S. J.

- 13) **Betrachtungen für Priester und Cleriker über den Inhalt der heiligen Evangelien** von Dr. Alois Schloß, weil. Spiritual des f.-b. Clerical-Seminars zu Graz. Neu herausgegeben von Alois Stradner, f.-b. Hofkaplan in Graz. 3 Bände, mit homiletischem Wegweiser und Sachregister. Preis fl. 5.— = M. 10.—.

Obgleich der Name des sel. Verfassers schon als vollgültige Bürgschaft für die Gediegenheit dieses Werkes gelten könnte, wird bei aufmerksamer Lectüre und besonders bei Benützung desselben diese Bürgschaft nicht nur gerechtfertigt, sondern übertroffen. Hier gewinnen wir einen tiefen Einblick in den unerschöpflichen Reichthum an Gehalt, an befeliger Wahrheit und Kraft der „frohen Botschaft Gottes an die Menschen“, zugleich auch in die reich gesegnete Fruchtbarkeit derselben in der Seele des gelehrten Verfassers. In anziehender, liebenswürdigster, begeisternder Gestalt finden wir hier Christum als Vorbild des eifrigeren Priesters uns vorgestellt. Das Werk ist ein kostbares Erbe für uns Priester aus der tiefgläubigen Seele Schloss'.

Für die Lebenssitze des sel. Verfassers, dann für das Sachregister (S. 373—411) und einige stilistische Aenderungen im Texte sei dem hochw. Herausgeber verdienter Dank gesagt. Der Preis für 3 Bände mit sehr gutem Druck ist mäßig zu nennen.

Würflach (Nied.-Ost.) Pfarrvicar P. Benedict Kluge, O. Cist.

- 14) **Martin Luther.** Lebens- und Charakterbild von ihm selbst gezeichnet in seinen eigenen Schriften und Correspondenzen. Von Georg G. Evers, früher lutherischer Pastor. Heft VII. „Die Bannbulle.“ Preis M. 2.85 = fl. 1.71. Heft VIII und IX. „Der Reichstag zu Worms im Jahre 1521.“ Preis M. 4.95 = fl. 2.97. Zusammen 808 Seiten. Mainz, Kirchheim.

Im Vorwort zum siebenten Hefte, welches den vierten Band des Werkes eröffnet, und auf den ersten Seiten des achten Heftes gibt der Verfasser Rechenschaft über die inzwischen eingetretene Erweiterung des Programms. Aus einer Reihe Einzelbilder, die ursprünglich beabsichtigt gewesen, ist eine zusammenhängende Darstellung geworden. Um den Mann, der durch die Kunst der Umstände an die Spitze einer großen Bewegung gerathen ist, recht zu verstehen, müsse man auch die Zeit, in der er gelebt, und die Personen, mit denen er in Berührung gekommen ist, kennen lernen. So kommt es denn, dass sich zwei Hefte mit dem Wormser Reichstag vom Jahre 1521 befassen, indem man das auffallende Resultat der Wormser Vorgänge, die Niederlage der lutherischen Revolution auf dem Reichstage selbst, und ihren baldigen Sieg nach demselben sich nicht zu erklären vermag,